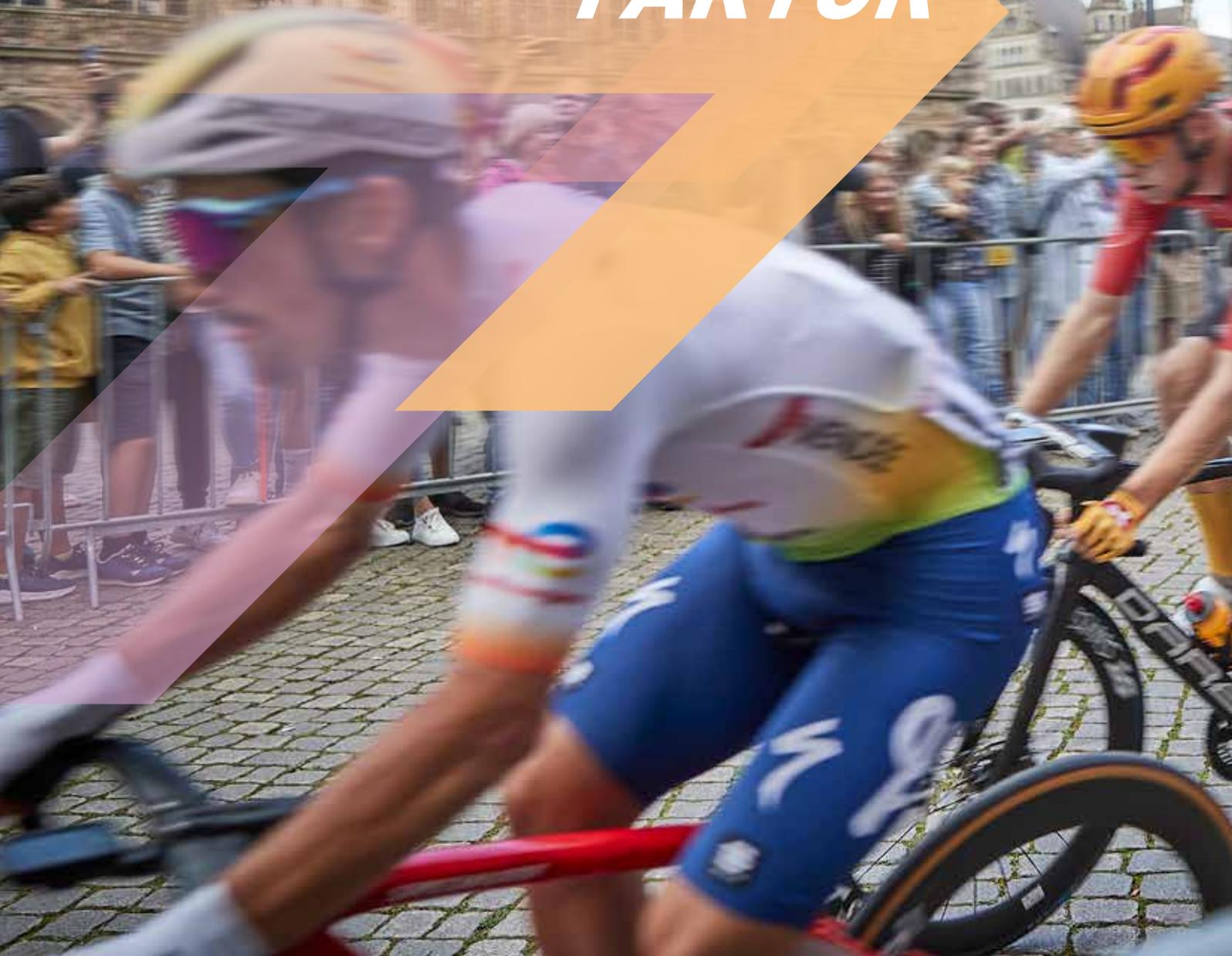


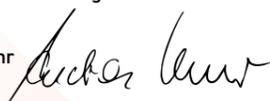


SPORT ALS WIRTSCHAFTS- FAKTOR



Liebe Leserinnen und Leser,

große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – so auch die ESA-Ministerratskonferenz, die im November in Bremen stattfindet. Passend dazu wird die Bremer Raumfahrtbranche in der Innenstadt ab Mitte Oktober erlebbar: mit dem neuen SPACE HUB BREMEN. Großes entsteht auch auf der Überseeinsel, die jetzt mit dem Deutschen Städtebaupreis 2025 ausgezeichnet wurde. In dieser Ausgabe werfen wir einen aktuellen Blick auf den Baufortschritt – ebenso wie auf neue Unternehmensansiedlungen in der Bremer City. Außerdem mehr über die Kraft des Sports als Wirtschaftsfaktor für die Hansestadt, wie mein Geschäftsführerkollege Oliver Rau im Titelthema ausführte.

Herzlichst Ihr 

Andreas Heyer
Vorsitzender der Geschäftsführung
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



→ Internationale Radrennen in der Überseestadt, Beachvolleyball mitten in der City oder am Weserufer, Werder Bremen im Weserstadion – Sportevents stärken das Gemeinschaftsgefühl und bewegen Zehntausende, egal ob jung oder alt, Bremer:innen oder Besucher:innen: auf dem Rad, zu Hause vor dem Bildschirm, oder im Stadion. Kein Wunder, denn Sportveranstaltungen erzeugen Glückshormone (Endorphine), die in Begeisterung münden können. Sport-Veranstaltungen locken Touristinnen und Touristen an, stimulieren die Umsätze in Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel und wirken positiv auf das Image der Stadt. Bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH setzt man seit Jahren auf diese Kraftquellen. Erfolgreiche Beispiele aus jüngster Zeit finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf den folgenden Seiten. „Mehr davon“, werden manche sagen, die dabei waren. Wir sehen das auch so. ←

01 SPORTEVENTS ZEIGEN WIRKUNG

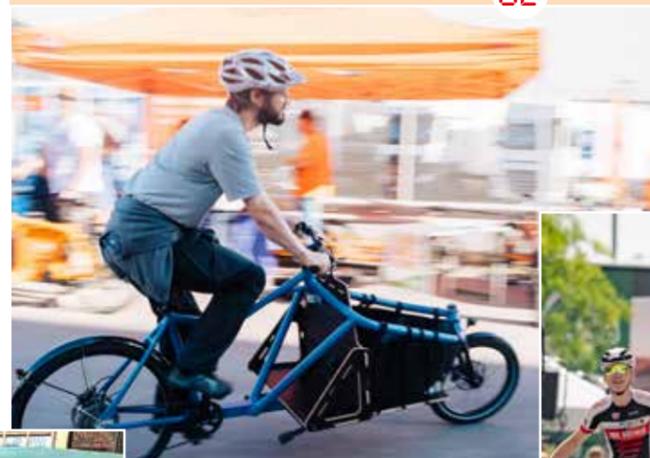
→ Sportevents und Tourismus – diese Allianz erfreut sich in Bremen seit Jahren steigender Beliebtheit. Etwa drei Viertel der in Deutschland lebenden Menschen gelten aktuellen Marktuntersuchungen zufolge als sportbegeistert. Viele von ihnen machen sich auf den Weg, um attraktive Sportveranstaltungen zu besuchen. „Städtereisen finden fast immer anlassbezogen statt. Wir versuchen, mit coolen Sportevents solche Anlässe zu kreieren, denn Sportevents gehören inzwischen zu den Top-Drei-Gründen für einen Besuch in der Hansestadt“, sagt Oliver Rau.

Als WFB-Geschäftsführer verantwortlich für den Geschäftsbereich Marketing und Tourismus ist Rau auch Mitglied der Geschäftsführung der Bremer Weserstadion GmbH. Aus seiner langjährigen beruflichen Erfahrung als Direktor Marketing und Vertrieb für den SV Werder Bremen und als Vorstandsmitglied der Stiftung Deutsche Sporthilfe verfügt er über reichlich Expertise im Sportmarketing. Beispiele für ein erfolgreiches Zusammenwirken aus Sportevents und Tourismus gibt es inzwischen reichlich, etwa die „Allianz German Beach Tour“, die größte nationale Beachvolleyball-Turnierserie des Deutschen Volleyball-Verbandes. Seit vier Jahren macht sie in Bremen Station. Oder das Offroad-Radrennen „Red Bull Aufsatteln 2024“, das Massen anzog, sowie das große Finale der Deutschland Tour 2023 im Radsport, das in Bremen ausgetragen wurde. ←

Oliver Rau, als WFB-Geschäftsführer verantwortlich für den Geschäftsbereich Marketing und Tourismus, setzt sich für noch mehr Sportevents in Bremen ein.



01



02



03



04



05



06

02 SPORTEVENTS IN BREMEN

→ Sportveranstaltungen mobilisieren Profis, Freizeitsportler:innen und Tourist:innen gleichermaßen. Mit innovativen Angeboten konnte Bremen in den vergangenen Jahren Zehntausende begeistern.

01 GFNY

Die renommierte GFNY Global Endurance Sports Series ist nach Deutschland zurückgekehrt. Ende August 2025 wurde erstmals das GFNY Bremen ausgetragen – ein Radrennen, das sowohl ambitionierte Sportlerinnen und Sportler als auch Freizeitfahrer:innen begeisterte. GFNY ist heute eine globale Breitensportrennserie mit über dreißig Events in aller Welt und der alljährlichen GFNY-Weltmeisterschaft in New York. ←

02 CARGO BIKE IT!

Das zweite Cargo BIKE IT! Festival rund um das Lastenrad fand vom 8. bis 10. September 2023 auf der Bremer Überseeinsel statt. Radkultur und Lastenräder standen dabei im Mittelpunkt mit Beratungsangeboten durch Bremer Fahrradhändler und Lastenradbauer. Dazwischen und drumherum gab es viel Kultur, Cappuccino und leckeres Essen, Live-Musik und DJs – ein Festival für Groß und Klein. ←

03 DEUTSCHLAND TOUR

Zur Freude Tausender Radsport-Begeisterter kam die Deutschland Tour der Gesell-

schaft zur Förderung des Radsports mbH, dem deutschen Tochterunternehmen des Tour-de-France-Veranstalters Amaury Sport Organisation (A.S.O.), am 27. August 2023 erstmals in die Freie Hansestadt Bremen. An diesem Tag war Bremen Gastgeber für das große Finale der Deutschland Tour. Die TV-Bilder wurden in 190 Ländern ausgestrahlt. ←

04 OUR HOUSE

Im August 2023 wurde Bremen „Our House Actionsport-Hub Norddeutschland“, um die Bremer Innenstadt für eine junge Zielgruppe attraktiver zu gestalten. Mit der Partnerschaft zwischen der WFB und Our House konnten neue Angebote aus dem Actionsport wie BMX-Videoreis und Parkour-Workshops entstehen – ein wertvoller Baustein für eine langfristige Einbindung urbaner Sportangebote im Stadtkern. ←

05 GERMAN BEACH TOUR

Beachvolleyball in Bremen auf einem Strand aus 600 Tonnen Sand: Im vergangenen Jahr war die German Beach Tour zum dritten Mal zu Gast in Bremen – erstmals nicht am Hauptbahnhof, sondern auf dem Platz der Seebühne an der Waterfront in Gröpelingen. Die 20 Lkw-Ladungen Sand gingen anschließend an Volleyballvereine, um Spielfelder zu bauen. ←

06 RED BULL AUFSATTELN

Bei der Premiere von Red Bull Aufsatteln im April 2024 gingen 119 Teams an den Start. Auf der Galopprennbahn Bremen ging es in den Kategorien Damen, Herren und Mixed zur Sache. Das neuartige Cyclocross- und Gravelbike-Rennen auf dem 3,3 Kilometer langen Rundkurs wurde mit 2.500 Zuschauer:innen zu einem innovativen Bike-Event für eine wachsende Gravel- und Cyclocross-Community. ←

03 ERFOLGSFAKTOR WERDER BREMEN

→ „Werder Bremen ist einer der wichtigsten, vielleicht sogar der wichtigste touristische Leistungsträger, den wir hier an unserer Seite haben“, betont WFB-Geschäftsführer Oliver Rau im WFB-Podcast „Go Global! Bremen Business Talks“. Werder Bremen steht für Tradition, Sympathie und regionale Verbundenheit – und schafft zugleich eine emotionale Bindung, die nicht nur Bremer:innen, sondern Menschen weit über die Stadtgrenzen hinaus zusammenbringt. Der SV Werder Bremen ist dabei für die Stadt nicht nur ein sportliches Aushängeschild, sondern auch ein erheblicher Wirtschaftsfaktor. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das:

- Besucher:innen der Heimspiele pro Saison: rund 700.000
- Ausgaben der Besucher:innen pro Saison für Anreise und Verzehr in Bremen (ohne Tickets und Fanartikel): circa 15 Millionen Euro
- Personen, die rund um die Heimspiele eine Anstellung finden: 1.700
- TV-Präsenz für die Stadt Bremen pro Saison: mehr als 311 Stunden (Werbewert: rund 50 Millionen Euro)
- wertschöpfende Geld-Effekte für die Stadt Bremen pro Saison: 319 Millionen Euro

Die werblichen und wirtschaftlichen Effekte sind jedoch nicht auf die Hansestadt oder die Region beschränkt. Gemeinsam mit der WFB engagiert sich der SV Werder Bremen in Vietnam bei der Organisation von Trainingseinheiten und Schulbesuchen junger Fußballer:innen und unterstützt so im Ausland die Wahrnehmung Bremens als Wirtschaftsstandort. ←

Quellen: Nielsen Sports/SV Werder Bremen/Stadionwelt (Stand 2018)

04 STADT- MARKETING UND SPORT

→ Die WFB ist zuständig dafür, Sportveranstaltungen zu fördern, etwa durch Fehlbedarfsfinanzierungen. Im Fokus: Sportevents mit regionalwirtschaftlicher Bedeutung sowie überregionaler Ausstrahlung, die das Image der Stadt verbessern und touristische Anreize schaffen. „Wir wollen die Zusammenarbeit mit aktiven Gruppen und Vereinen in diesem Sektor ausdehnen und arbeiten an weiteren Ideen rund um den Spitzensport in Bremen“, sagt Oliver Rau.

Bei den Kooperationen mit lokalen Vereinen – beispielweise von den Tänzer:innen vom Grün-Gold-Club Bremen bis zu den Event-Fachleuten beim Sportverein Bremen 1860 – geht es nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch um Stadtmarketing durch gemeinsame Reisen, Werbung oder Messeauftritte. Der Grün-Gold-Club Bremen ist übrigens mit seinem A-Team der Lateinformation 19-mal Deutscher Meister, fünfmal Europameister und 14-mal Weltmeister geworden – ein wahres sportliches Aushängeschild für die Hansestadt.

Zu den weiteren sportlichen Highlights zählte im August dieses Jahres das internationale Etappen-Radrennen Grand Fondo New York (GFNY). Erstmals seit Jahren kehrte es wie-

SPORTLICHE PERSPEKTIVEN

→ Was bringen Sportveranstaltungen den Bremerinnen und Bremern, der Stadt und der Wirtschaft vor Ort? Einer, der es wissen muss, ist Jan Brüning, Geschäftsführer der Bremer Fullservice-Agentur Spospom GmbH, die ihren Kundinnen und Kunden Dienstleistungen wie die Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen, Sportsponsoring sowie Sportmarketing bietet.

Wie profitieren Unternehmen in Bremen wirtschaftlich von Sportereignissen?

Jan Brüning: Es gibt eine grobe Faustformel, nach der für jeden Sportler 1,2 bis 1,5 weitere Personen mitreisen. Sportler werden, wenn sie am nächsten Tag um 9 Uhr zu einem Wettkampf starten müssen, nicht erst morgens früh losfahren, sondern schon einmal am Tag vorher. Und in vielen Fällen verbindet man das gerne auch mit einer mehrtägigen Städtereise.

Wie können Unternehmen, die nicht direkt im Tourismus oder im Sportbusiness tätig sind, also zum Beispiel Handwerksbetriebe oder IT-Dienstleistungsunternehmen, Sportevents für sich gewinnbringend nutzen?

Jedes Unternehmen kann sich bei Sportveranstaltungen engagieren, etwa über Werbemedien, vielleicht auch über einen Messestand. Wichtig ist, dabei zu berücksichtigen, um welche Zielgruppen es dabei jeweils geht.

Welche Sportarten eignen sich besonders gut für das Sportmarketing?

Ich würde das nicht zwingend auf eine Sportart münzen. Bei Sportveranstaltungen ist es wichtig, einen Sponsor so miteinzubinden, dass er sich bestmöglich präsentieren oder auch sein Produkt mit einbeziehen kann.

Wie können sich Unternehmen bei Sportevents sonst noch einbringen?

Es gibt die klassischen Werbemittel, also zum Beispiel Präsentationen auf der Veranstaltungswebsite, Textbausteine im Newsletter oder Banner auf der Veranstaltungsfläche, also das, was man aus dem Sport kennt. Bei Großveranstaltungen sieht man das dann im Fernsehen, bei den kleineren Veranstaltungen adressiert man damit lediglich das Live-Publikum. Eine Werbeanzeige in der Zeitung sehen die Konsumenten auch, aber für einen Kontakt ist dann ein weiterer Schritt notwendig.

Ist Bremen ein sportaffiner oder eher ein sportlich indifferenter Standort?

Ein sportaffiner Standort! Auf die Frage ‚Welchen Sport verbinden Sie mit Bremen?‘ würden bei einer Umfrage wahrscheinlich zuerst wieder Werder Bremen und dann vielleicht noch die Fischtown Pinguins genannt werden. Aber wir haben in den vergangenen Jahren hier in vielen Bereichen mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Bremen dafür gesorgt, dass viele Formen von Sportveranstaltungen weiterentwickelt werden konnten oder auch erstmalig nach Bremen geholt wurden. ←



Jan Brüning, Geschäftsführer der Bremer Fullservice-Agentur Spospom GmbH

der nach Deutschland zurück – genauer gesagt nach Bremen. Damit wurde die Hansestadt zum Schauplatz eines weltweit bekannten Radsportformats, begleitet durch viele Veranstaltungen von BIKE IT! Bremen – einem preisgekrönten Projekt der WFB zur Förderung urbaner Fahrradkultur.

Bremen setzt auf weitere neue Impulse. So wurde im Jahr 2023 in Kooperation mit der Deutschen Sporthilfe mit dem „Our House – Actionsport-Hub Norddeutschland“ ein auch im Bundesvergleich komplett neues Innenstadt-Event organisiert. Dabei ging die Stadt mit Parkour-Workshops, BMX-Videodreh und Auftritten von Top-Athletinnen und Athleten auf neue, junge Zielgruppen zu. ←



Marketing für den Fußball und für den Wirtschaftsstandort: Mit der WFB engagiert sich der SV Werder Bremen auch in Vietnam.



NEUES AM WALL

→ Mit gleich zwei neuen attraktiven Adressen kann die Einkaufsmeile Am Wall punkten. Am 12. Juli 2025 eröffneten die skandinavischen Sound-Experten von HiFi Klubben ihren ersten Store in Bremen. Es ist die 14. Ladenfläche deutschlandweit. Der moderne Shop ist zentral Am Wall 192 gelegen und somit interessant für Klangbegeisterte auf Shoppingtour. Unterstützt wurde HiFi Klubben von der WFB mit der Ansiedlungsförderung „City UpTrade – Anschubfinanzierung für dein Business in Bremen“, einer Förderinitiative, die die WFB im Auftrag des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen umsetzt.

Passend dazu ist in der Nachbarschaft mit dem Café Vinyl (Am Wall 164) ein kreativer Raum für Veranstaltungen wie DJ-Nachmittage, Vinyl-Listening-Abende, musikalische Lesungen sowie interaktive thematische Musikformate entstanden. Eröffnet wurde die neue Location am 22. August. In den denkmalgeschützten Räumen waren einst das Wallcafé und später die Lemon Lounge zu Hause. Auch diese Ansiedlung begleitete die WFB durch das Programm „City UpTrade“. ←

SPACE HUB BREMEN: RAUMFAHRT MITTEN IN BREMEN

→ Vom 25. bis 27. November 2025 tagt in Bremen die Ministerratskonferenz der Europäischen Weltraumorganisation ESA, das wichtigste Entscheidungsgremium der europäischen Raumfahrt. Direkt davor, vom 18. bis 20. November, findet in Bremen die Fachmesse Space Tech Expo Europe statt. Wie selten zuvor steht die Hansestadt in diesem Zeitraum im Fokus der europäischen (Fach-)Öffentlichkeit. Zu diesem Anlass zeigt Bremen nicht nur als Gastgeber Flagge, sondern macht mit dem SPACE HUB BREMEN die Raumfahrt mitten in der Innenstadt für alle Menschen erlebbar.

Von Mitte Oktober bis Ende November verwandelt sich dazu das Erdgeschoss des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes am Hanseatenhof in eine offene Erlebnisfläche rund um das Thema Raumfahrt. Der SPACE HUB BREMEN bietet eine interaktive Ausstellung, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und einen offenen Begegnungsraum. Exponate, Lichtinstallationen und multimediale Inszenierungen vermitteln Themen wie Erdbeobachtung, Navigation, Kommunikation und Weltraumforschung. Ein besonderes Highlight wird das Modell einer sieben Meter hohen Ariane-6-Rakete auf dem Hanseatenhof.

Die WFB ist von der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation mit der Durchführung des Projekts betraut. Der SPACE HUB BREMEN ist eine gemeinsame Idee von Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt, der BRESTADT GmbH und der WFB. Beteiligt sind Partnerinnen und Partner wie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), die Europäische Weltraumorganisation ESA, der Bundesverband der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) sowie zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus Industrie und Wissenschaft in Bremen. In der Bremer Luft- und Raumfahrt erwirtschaften mehr als 140 Unternehmen und 20 Institute mit rund 12.000 Beschäftigten pro Jahr über vier Milliarden Euro.

„Mit dem SPACE HUB BREMEN wollen wir Raumfahrt für alle erlebbar machen. Wir möchten zeigen, wie nah sie an unserem Alltag ist, zum Beispiel durch Satellitennavigation, Wettervorhersagen oder moderne Kommunikationstechnologien. Besonders junge Menschen wollen wir für die Möglichkeiten begeistern, die Raumfahrt ihnen eröffnet (...)\", sagt Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt. Der SPACE HUB BREMEN sei auch ein Signal für die Innenstadtentwicklung, erklärt WFB-Geschäftsführer Oliver Rau. Die kreative Zwischennutzung des ehemaligen Kaufhausgebäudes zeige, „wie urbane Räume neu gedacht und lebendig gestaltet werden können.“ ←

BEST PRACTICE BEI HELLMANN

→ Seit 2024 setzt Hellmann Worldwide Logistics bundesweit eine eigene durch die Bundesregierung geförderte E-Lkw-Flotte ein und demonstriert damit am Standort Bremen, wie E-Mobilität im Schwerlastverkehr in der Praxis funktionieren kann. Vor Ort diskutierten Hellmann-Fachleute zusammen mit der Bremer Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt, Dr. Hendrik Haßheider vom Bundesministerium für Verkehr und WFB-Geschäftsführer Oliver Rau die weiteren Perspektiven. ←



BMX & BREAK – URBAN SPORTS AUF DEM BREMER MARKTPLATZ

→ Am 19. Juli 2025 verwandelte sich der Bremer Marktplatz in eine Bühne für Bewegung, Kreativität und urbane Jugendkultur. Unter dem Motto „BMX & BREAK“ hatte 2b ACTIVE gemeinsam mit der Freestyle Family zu einem Tag voller Action, Shows und echtem Gemeinschaftsgefühl eingeladen. Ob Profi oder Einsteiger:in, Zuschauer:in oder Teilnehmer:in, hier war jede und jeder willkommen. Auf dem Programm standen drei BMX-Contests, bei denen nationale Profis ihre besten Tricks zeigten. Beim Kids Breakdance-Battle stellten junge Tänzer:innen in Solo- und Crew-Performances ihr Können unter Beweis. Für alle, die selbst aktiv werden wollten, gab es offene Runden und Mitmach-Angebote. DJ-Sounds und eine durchgehende Moderation sorgten den ganzen Tag für Stimmung

mitten in der City. 2b ACTIVE engagiert sich für urbane Bewegungskultur in Bremen. Mit der WFB als Projektpartnerin und gefördert aus Mitteln der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation setzt sich das Projekt für eine lebendige, jugendnahe Innenstadt ein, die Bremer:innen und Tourist:innen gleichermaßen anzieht und begeistert. ←



DER SPACESCOUT HILFT WEITER

→ Ob klassischer Handel, Pop-up-Store, Atelier oder Café: Wer ein kreatives Konzept hat und in der Bremer Innenstadt starten möchte, kann sich durch den neuen „SpaceScout Bremen“ unkompliziert Unterstützung holen. Mit dem neuen Online-Tool bietet die WFB einen digitalen Service, der bei der Suche nach passenden Ladenflächen oder Gewerbeimmobilien im Kern der Stadt hilft.

Der SpaceScout richtet sich an Gründer:innen, Kreative, Unternehmer:innen und alle, die in Bremen etwas bewegen wollen. Mit nur wenigen Klicks lassen sich Standortwünsche, Flächenbedarf und Konzeptideen übermitteln. Die Informationen werden nicht veröffentlicht – das Team der WFB prüft sie individuell und meldet sich mit passenden Vorschlägen zurück. Die Nutzung des SpaceScouts ist kostenlos und unverbindlich. Ziel ist es, neue Impulse für die Innenstadt zu fördern und gemeinsam Projekte umzusetzen. ←

www.wfb-bremen.de/de/page/ansiedlung/space-scout

DRONE DAYS 2025 ZUR ZUKUNFT DER UNBEMANNTEN LUFTFAHRT

→ Nach der gelungenen Premiere 2024 hat sich in diesem Jahr die norddeutsche Drohnen-Community aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung erneut im Rahmen eines mehrtägigen Events (27. bis 29. August 2025) zum Austausch über die Zukunft der unbemannten Luftfahrt getroffen. Erstmals fand die Veranstaltung an zwei Standorten statt: in der Bremenhalle am Flughafen Bremen und im Hatten-UAS German Flight Center am Flugplatz Oldenburg-Hatten. Das erweiterte Format bot Raum für einen breiteren fachlichen Fokus. Auf dem Programm standen Fachvorträge, Workshops, eine Ausstellung sowie Flugdemonstrationen. Veranstalterinnen waren die Bremer b.r.m. IT & Aerospace GmbH und die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation der Freien Hansestadt Bremen. An der Ausrichtung beteiligten sich die WFB, die Metropolregion Nordwest, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Oldenburg mbH (WLO) und der AVIASPACE Bremen e. V. ←



NEUE PODCAST-FOLGE: HOTELS IN BREMEN

→ Das Jahr 2024 war laut Statistik mit rund 2,9 Millionen Übernachtungen ein Rekordjahr für die Tourismus- und Hotelbranche in Bremen und Bremerhaven. Noch nie zuvor buchten mehr Gäste so viele Übernachtungen in den beiden Städten.

Die neue Folge des Go Global! Bremen Business Talks der WFB blickt hinter die Kulissen zweier Vorzeige-Boutique-Hotels vor Ort. Das Gespräch zwischen Host Boris Felgendreher und Babette Kierchhoff, Direktorin vom John & Will Hotel in Bremen, und Christian von Rumohr, Direktor vom The Liberty Hotel in Bremerhaven, vermittelt aufschlussreiche Einblicke in die Branche, zeigt Trends, erläutert, wie das Business in den beiden Hotels funktioniert, und macht deutlich, vor welchen Chancen und Herausforderungen die Tourismus- und Hotelbranche aktuell steht.

Go Global! Bremen Business Talks abonnieren unter: <https://goglobal.podigee.io/> ←



Host Boris Felgendreher (rechts im Bild) mit Babette Kierchhoff, Direktorin vom John & Will Hotel in Bremen und Christian von Rumohr, Direktor vom The Liberty Hotel in Bremerhaven.

25 JAHRE EUROPA-CENTER

→ Ein guter Anlass, mit einem Glas Champagner auf das anzustoßen, was war und was noch kommt: Seit 25 Jahren ist die Hamburger Investorin und Projektentwicklerin EUROPA-CENTER AG mit großem Erfolg in der Airport-Stadt Bremen aktiv. Alles begann mit den modernen Büroflächen des EUROPA-CENTER Airportstadt an der Flughafenallee (Gesamtfläche: 23.700 Quadratmeter). Schon wenige Jahre später (2008) folgten das EUROPA-CENTER Aviation 1 an der Airbus-Allee (Mietfläche: 11.300 Quadratmeter) und das Holiday Inn Express in der Hanna-Kunath-Straße, Mietfläche: 7.000 Quadratmeter, 2009). Für 2026 kündigt das Unternehmen die Fertigstellung des EUROPA-CENTER Wing an (Otto-Lilienthal-Straße, Mietfläche: 10.500 Quadratmeter). Im Zuge des stetigen Wachstums wird auch das EUROPA-CENTER Aviation 2 geplant (Airbus Allee, 4.700 Quadratmeter). Ein steiler Steigflug, zu dem man nur gratulieren kann! ←

www.europa-center.de

Kolja Umland, Projektleiter Internationale Ansiedlung, ist der neue WFB-Ansprechpartner für Ansiedlungen aus der Türkei



BREMEN BEGEISTERT TÜRKISCHE UNTERNEHMEN

→ Die Türkei verzeichnete in den vergangenen Jahren ein stabiles Wirtschaftswachstum. Türkische Unternehmen expandieren dabei nicht nur innerhalb des Landes, sondern produzieren zunehmend auch für den Export – und eröffnen vermehrt neue Standorte im Ausland. Aus diesem Grund unterhält die WFB über ihre Auslandsmarke Bremeninvest ein eigenes Büro in der boomenden Seehafenstadt Izmir. Über dieses haben in den vergangenen Jahren zahlreiche türkische Unternehmen ihre Dependancen in Bremen eröffnet.

Jetzt haben diese Unternehmen in Bremen einen neuen Ansprechpartner: Kolja Umland, Projektleiter Internationale Ansiedlung, kümmert sich künftig um die enge Kooperation der beiden Hafenstädte. „Es gibt eine hohe Nachfrage aus der Türkei und viel Interesse an Bremen. Dank unseres guten Netzwerks können wir schnell und zielsicher beraten“, so Umland, der über mehrjährige Erfahrung im Türkei-Geschäft bei der WFB verfügt.

Zwischen beiden Städten gebe es viele Gemeinsamkeiten. Türkische Unternehmen begeisterten in Bremen vor allem die starke Hafenwirtschaft und Logistik, aber auch die Bereiche Automotive, Luft- und Raumfahrt sowie Nahrungs- und Genussmittel, so Umland. Bremen sei ein attraktives Tor zu deutschen und europäischen Absatzmärkten – mit einer bereits starken türkischen Community. Zudem seien beide Städte schon seit Langem partnerschaftlich verbunden und pflegten intensive Beziehungen. In letzter Zeit habe auch die Bedeutung technologieintensiver Branchen wie der IT im Ansiedlungsgeschäft zugenommen.

Die wirtschaftlichen Verbindungen zwischen beiden Städten intensivierten sich in den vergangenen Jahren zudem durch gegenseitige Delegationsreisen, an denen sowohl Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter als auch die Politik teilnahmen. Und das von beiden Seiten, denn auch der neu gewählte Bürgermeister von Izmir, Cemil Tugay, zeigte großes Interesse an einer Intensivierung der Partnerschaft mit Bremen. All dies seien gute Zeichen, so Umland: „Ich freue mich, die starken Verbindungen zu Izmir gemeinsam mit unserem Repräsentanten vor Ort, Erol Tüfekçi, weiter auszubauen.“ ←

NEUES QUARTIER STEPHANITOR NIMMT KONTUREN AN

→ Im spannenden neuen Bremer Quartier Stephanitor im Osten der Überseeinsel schreiten die Bauarbeiten zügig voran. Hier entstehen neben dem Bürogebäude „GRØN“ mit intensiver Fassadenbegrünung rund 200 Wohnungen, ein Gesundheitszentrum mit Schwimmbad und Laboren sowie eine Kindertagesstätte. In den Wohngebäuden werden derzeit durch den Stahlbau Treppenhäuser, Fahrstühle und Flügelwände eingebaut. Die Fertigstellung ist für 2027 geplant. Entlang einer Radroute sind kleinteilige Gewerbeeinheiten für Handwerk, Kreative, Künstler:innen und individuellen Einzelhandel vorgesehen. Mit dem „Wohngewächshaus“ entsteht im neuen Quartier außerdem in zweiter Reihe zur Hafenkante ein Projekt nach Entwürfen des Wiener Architekturbüros Delugan Meissl mit geförderten Wohnungen in Holzmodul-Bauweise. Es wird voraussichtlich 2026 bezugsfertig sein. Im Büroobjekt GRØN laufen die Arbeiten am vierten Obergeschoss, das einen für alle Nutzer:innen frei zugänglichen Dachgarten mit angenehmem Mikroklima bekommt. Im Erdgeschoss entsteht ein Mobilitätsfoyer mit klassischen Stellplätzen und Abstellmöglichkeiten für Lastenräder. ←



DEUTSCHER STÄDTEBAUPREIS FÜR DIE ÜBERSEEINSEL

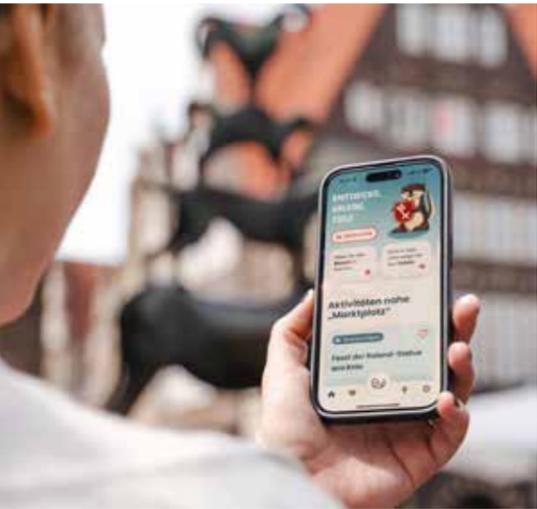
→ Große Anerkennung für ein herausragendes Bremer Stadtentwicklungsprojekt: Der Kellogg Pier der Überseeinsel GmbH hat den Sonderpreis „Umbaukultur in der zirkulären Stadt“ beim Deutschen Städtebaupreis 2025 erhalten. Die Auszeichnung wurde am 25. Juli 2025 von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) in Berlin verliehen. Zur Begründung führte die Jury aus: „Der Kellogg Pier in Bremen zeigt, wie aus industrieller Architektur durch kreative Umnutzung, behutsamen Umbau und nachhaltige Energiekonzepte ein lebendiges Quartier mit neuer Identität entsteht – eine Verbindung von Vergangenheit und Zukunft (...).“

Ausgezeichnet für eine gelungene Synthese aus Vergangenheit und Zukunft: der Kellogg Pier der Überseeinsel GmbH



Sie wertete das Projekt als „mutiges Zeichen für Bremen und eine nachhaltige, inspirierende Zukunft.“

Der Kellogg Pier ist ein zentraler Bestandteil der Bremer Überseeinsel. Herzstück ist das denkmalgeschützte Getreidesilo aus der Zeit der Frühstücksflocken-Produktion, das in das außergewöhnliche „John & Will“-Silo-Hotel umgewandelt wurde, ergänzt durch Gastronomieflächen, Büros, eine Markthalle sowie ein nachhaltiges Energiekonzept. Die Planung und architektonische Umsetzung verantwortete das Architekturbüro Delugan Meissl Associated Architects (Wien), Bauherren sind die Überseeinsel GmbH, Das Silo in Bremen GmbH und die BMB Reislager GmbH. ←



CITYBUDDY-APP: FINDEN STATT SUCHEN

→ Mit dem CityBuddy steht eine digitale Freizeitbegleitung bereit, die sowohl Gästen als auch Einheimischen eine neue Art bietet, Bremen zu erkunden. Die App liefert echte Geheimtipps und besondere Empfehlungen abseits der ausgetretenen Pfade. Anstelle klassischer Listen mit Sehenswürdigkeiten schlägt er individuelle Aktivitäten vor – immer maßgeschneidert, überraschend und passgenau zur jeweiligen Situation. Ob bei Sonnenschein oder Schmuddelwetter, allein oder mit der ganzen Familie, mit Hund, Kinderwagen oder Rollstuhl – der CityBuddy berücksichtigt Vorlieben, Gruppengröße, Mobilität, Wetter, Budget und sogar die verfügbare Zeit. Langes Suchen gehört damit der Vergangenheit an. Die App bietet zunächst rund 600 Vorschläge und wohl bald auch mehr, denn sie lebt von einer aktiven Community. Sie steht kostenlos im Apple App Store und im Google Play Store zum Download bereit. ←

TOURISMUSSTRATEGIE 2030 GEWINNT KONTUREN

→ Die Strategie, mit der sich die Stadt Bremen im nationalen und internationalen Wettbewerb positioniert, um weitere Marktanteile im Tages-, Übernachtungs- und Geschäftsreiseturismus zu gewinnen, wird im Dialog mit der Freizeit- und Tourismusbranche stetig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Basis ist die „Tourismusstrategie 2025“ für die Stadt Bremen, die 2018 aus der „Landestourismusstrategie 2025“ abgeleitet und seither Schritt für Schritt umgesetzt wird. An ihrer Fortschreibung wird seit Monaten bei der WFB gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus der Tourismusbranche gearbeitet. Ziel ist es, Anfang 2026 mit einer ausformulierten und einvernehmlich abgestimmten „Tourismusstrategie 2030“ für die Stadt Bremen aufwarten zu können. Im Kalender rot markiert haben sich die Expertinnen und Experten der WFB im Geschäftsfeld Marketing und Tourismus schon mal den den 13. November 2025: An diesem Tag soll das Werk beim Landestourismusforum in Bremerhaven erstmals öffentlich vorgestellt werden. ←

TOURISMUS 2025: NEUER REKORD IN BREMEN

→ Das erste Halbjahr 2025 bescherte dem Tourismus in der Stadt Bremen erneut einen Rekord: Mit 1.151.018 Übernachtungen verzeichnete die Hansestadt zwischen Januar und Juni 2025 so viele Gäste in gewerblichen Beherbergungsbetrieben wie noch nie zuvor. Insgesamt sind es 1,1 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Land Bremen wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 1.362.309 Übernachtungen verzeichnet. Laut dem Statistischen Landesamt entspricht dies einem Plus von 1,8 Prozent im Vergleich zu 2024. Etwa 80 Prozent aller Übernachtungen wurden von Gästen aus Deutschland gebucht. Platz eins der ausländischen Buchungen belegen wie auch in den Vorjahren die Niederlande mit 33.415 Übernachtungen (- 8,3 %), Platz zwei die Vereinigten Staaten (18.974, + 28,5 %), erstmalig gefolgt von Belgien (14.693, + 59,2 %). Damit steigen die Übernachtungs- und Gästezahlen stärker als der Bundestrend, bei dem nur ein leichter Anstieg von 0,1 Prozent verzeichnet wurde. ←

VERLÄNGERUNG DER INSTAGRAM-AUSSTELLUNG BIS ZUM 27.9.2025

→ Wie sehen Bremerinnen und Bremer ihre Stadt? Das zeigt die Ausstellung „@meinbremen auf Instagram – Locals zeigen ihr Bremen“, die im Mai dieses Jahres bereits für zwei Wochen im Wallsaal der Stadtbibliothek Bremen zu sehen war. Die Schau versammelt ausgewählte Fotografien aus dem Instagram-Kanal @meinbremen der WFB, auf dem jede Woche neue Gastgeberinnen und Gastgeber ihre individuelle Sicht auf die Hansestadt teilen. Aufgrund des regen Interesses an der Präsentation geht die Ausstellung vom 5. bis zum 27. September in die Verlängerung. ← <https://www.bremen.de/leben-in-bremen/mein-bremen-ausstellung>



BAB .

Die Förderbank

BREMER UMWELTPREIS: DIE FINALISTINNEN UND FINALISTEN

(20 Bewerbungen) durchsetzen. Die Klimakooperation Fischereihafen ist ein Zusammenschluss von 43 Unternehmen im Fischereihafen Bremerhaven, die dieses Gewerbegebiet bis 2030 CO₂-neutral aufstellen wollen. Lenderoth gelang mit einer neuen, 370 Quadratmeter großen Aluminium-Glas-Fassade aus fast vollständig recycelten Materialien in Bremen ein weltweites Novum im zirkulären Bauen. STADT.ENERGIE.SPEICHER hat auf der Bremer Überseeinsel ein deutschlandweit einmaliges nachhaltiges Wärme- und Kältekonzept für 600 Wohnungen und 70.000 Quadratmeter Gewerbefläche realisiert.

Seit 2015 richtet die BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven auf Initiative des Bremer Umweltressorts und in Kooperation mit dem Netzwerk „Umwelt Unternehmen“ alle zwei Jahre den Bremer Umweltpreis aus. Unterstützung erhält die Initiative unter anderem von der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen und der Wirtschaftsförderung Bremen. ←

www.bremerumweltpreis.de

→ Drei Projekte, eingereicht von der Klimakooperation Fischereihafen (vertreten durch die FRoSTA AG), der Lenderoth Service GmbH und der STADT.ENERGIE.SPEICHER GmbH, sind für den mit 10.000 Euro dotierten Bremer Umweltpreis 2025 nominiert worden. Die Finalist:innen konnten sich gegen eine starke Konkurrenz

BREMEN FÖRdert KI-VORHABEN

→ Mit einer neuen Sonderausschreibung unterstützt das Land Bremen Projekte im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Gesucht werden innovative Vorhaben, die neue KI-Lösungen entwickeln und diese in realen Anwendungen erproben. Adressaten sind Unternehmen jeder Größe sowie Forschungseinrichtungen im Verbund mit Unternehmen in Bremen und Bremerhaven. Auch abseits von KI ist eine Förderung in Schlüsseltechnologien (Autonome Systeme, Robotik, Messtechnik, Simulation und Wasserstofftechnologien) möglich. Einzelprojekte können mit bis zu 150.000 Euro Zuschuss gefördert werden, Verbundprojekte mit bis zu 250.000 Euro, in besonders standortrelevanten Fällen sogar mit bis zu 400.000 Euro. Möglich sind auch Kombipakete aus Zuschuss und zinsvergünstigtem Darlehen. ←

www.bab-bremen.de | www.bis-bremerhaven.de



Vorträge, Workshops und viel Raum für Austausch erwartet die Teilnehmenden der Gründungswoche 2025.

GRÜNDUNGSWOCHE STARTET BALD

→ Aus einer Idee kann etwas Großes entstehen – aber wie? Wer wissen möchte, was es heißt, ein Unternehmen zu gründen, besucht die Gründungswoche in Bremen und Bremerhaven. Sie findet in diesem Jahr vom 17. bis 23. November statt. Bei spannenden Veranstaltungen, Workshops und Vorträgen erfahren Interessierte alles zum Thema Gründen, knüpfen neue Kontakte und werden Mitglieder einer stetig wachsenden Community. Die Starthaus-Initiative unterstützt Teilnehmende dabei – mit umfassender Beratung, Erfahrung und Leidenschaft. Zusätzlich findet die Convention am 20. November statt, ein echtes Highlight mit spannenden Impulsspeaker:innen, Masterclasses und einem Austausch mit den Ansprechpartner:innen aus dem Gründungsnetzwerk in Bremen und Bremerhaven. Und das alles kostenfrei! ←

www.gruendungswoche-bremen.de



→ Was in der Grundlagenforschung entwickelt wird, reicht meist noch lange nicht für den Praxiseinsatz. Manchmal finden Wissenschaft und Unternehmen jedoch gar nicht erst zusammen. So landen spannende Ansätze für Innovationen häufig unbesehen in der Schublade. Das MaTeNa innovate! Center in Bremen hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Forschungsergebnisse und technologische Entwicklungen aus Wissenschaft und Forschung weiter in Richtung marktfähiger Produkte und Dienstleistungen voranzutreiben. Die rund 20 Expertinnen und Experten arbeiten dabei eng mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Industriepartnerinnen und -partnern zusammen.

„Wir wollen hier beide Seiten sensibilisieren und Türen öffnen“, so Professor Kurosch Rezwan, wissenschaftlicher Geschäftsführer des neuen Instituts, das formal JHS innovate! Zentrum MaTeNa gGmbH heißt. MaTeNa steht für „Materialien – Technologien – Nachhaltigkeit“. Im Fokus steht hier die Förderung des Technologietransfers in den Materialwissenschaften. MaTeNa wurde im Dezember 2024 als An-Institut der Universität Bremen gegründet und wird von der Joachim Herz Stiftung über maximal zehn Jahre mit bis zu 30 Millionen Euro gefördert.

In der Hansestadt gibt es seit 2014 mit dem Cluster „MAPEX Center for Materials and Processes“, dessen Sprecher Rezwan ist, eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit über verschiedene Institute und Disziplinen in der Materialforschung hinweg. Rund 1.000 Forscherinnen und Forscher produzieren hier jede Menge Wissen. Das neue MaTeNa-Institut ergänzt diesen Zusammenschluss um Know-how im Bereich des Innovationstransfers von der Forschung in die Wirtschaft. Aktuell sind sieben Projekte bei MaTeNa



Professor Kurosch Rezwan, wissenschaftlicher Geschäftsführer des neuen MaTeNa innovate! Centers in Bremen.

MATENA – MATCHMAKER ZWISCHEN WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

angelaufen, darunter das Projekt „Zink-Ionen-Batterien für stationäre Speicher.“ MaTeNa ist stets auf der Suche nach neuen Anwendungsfeldern im Bereich der Materialwissenschaften und sucht dazu weitere Kontakte in die Industrie. „Wir besuchen Unternehmen und fragen sie: ‚Was braucht ihr? Welche Materialeigenschaften wünscht ihr euch für eure Herausforderungen?‘ Das kostet auch nichts“, so Rezwan. Mitmachen können Industriepartner aus ganz Deutschland. ←

Weitere Stories aus
der Bremer Wirtschaft
lesen Sie regelmäßig auch
online bei der WFB:



IMPRESSUM

WFB News

Newsletter, erscheint
sechsmal jährlich

Herausgeberin

WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH,
Ansgaritorstraße 11, 28195 Bremen
Telefon: (0421) 96 00-10, Telefax: (0421) 96 00-810
mail@wfb-bremen.de, www.wfb-bremen.de
Projektleitung : Juliane Scholz (v.i.S.d.P.), Jann Raveling
Redaktion: WFB, Reinhard Wirtz
wfbnews@wfb-bremen.de
Lektorat: Mona Fendri (WFB)
Fotos: Oliver Soller (S. 1), GFNY, Jonas Ginter, Angerer,
Justus.Fotos, Peter Sämman (S. 3), Jan Rathke (S. 2, 4, 5, 9),
Justin von Glahn (S. 7), WFB/Meier (S. 9), Lehmkuhler (S. 9),
WFB/Helms-Jacobs (S.10), Patrick Pollmeier (S.11)
Gestaltung: Gerd Jegelka (moltkedesign)

Wollen Sie die WFB News abonnieren
oder abbestellen?

Dann melden Sie sich bei uns unter:
internetredaktion@wfb-bremen.de

DATENSCHUTZ:

Personenbezogene Daten werden in der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH auf der Basis der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), erhoben und verarbeitet und zweckgebunden an Einrichtungen der bremsischen Wirtschaftsförderung sowie an senatorische Dienststellen weitergeleitet. Sie erhalten unser Magazin aufgrund dieser Speicherung zur Information. Sollten Sie die WFB-News nicht erhalten wollen oder der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten nicht zustimmen, können Sie die Einwilligung jederzeit schriftlich oder mündlich per E-Mail an mail@wfb-bremen.de oder unter Telefon 0421-96 00 234 widerrufen.

Unsere Informationen zum Datenschutz nach Art. 13, Art. 14 und Art. 21 der EU-Datenschutzgrundverordnung können Sie auf unserer Internet-Seite unter www.wfb-bremen.de einsehen oder unter der Telefonnummer 0421-96 00 10 beziehungsweise über mail@wfb-bremen.de anfordern.

